

It's my Life

Von Rachelle_Jade

Kapitel 2: The proposal

Der Abend war mittlerweile weit voran geschritten und die vier Freunde hatten eine Menge miteinander gelacht. „Ich hätte gerne noch einen Tequila Sunrise..!“ bestellte Tai bei der Kellnerin und lehnte sich zufrieden in seinen Sessel aus Geflecht zurück. Im Hintergrund spielte ruhige Musik. „Also wenn wir alle so viel Glück wie Mimi haben werden, treffen wir uns hier in zehn Jahren wieder als erfolgreiche Erwachsene.“ Sora kicherte bei der Vorstellung. „Vielleicht haben wir da schon Kinder.“ Nun musste auch Mimi mitkichern. Während sich die beiden jungen Frauen weiter voller Freude ihre Zukunft ausmalten, blickte Matt seine Freundin von der Seite an. Er schien irgendwie nachdenklich zu sein, bemerkte Tai. Überhaupt war er im Gegensatz zu sonst irgendwie zurückhaltender gewesen. Ob ihn irgendwas bedrückte? Der Dunkelhaarige nahm sich vor, seinen besten Kumpel auf jeden Fall morgen mal anzurufen. Sie hatten eh schon länger keinen richtigen Männerabend mehr gemacht, da wurde es mal wieder Zeit.

„Ich will dann jetzt auch mal. Bin hundemüde.“ Mimi strich sich eine Haarsträhne zurück und blickte lächelnd zu ihrem Freund. „Was? Jetzt schon?“ Sein Blick fiel auf den Cocktail, den er gerade serviert bekam. Sie nickte. „Japps.. war ein anstrengender Tag.. du kannst ja noch hier bleiben.“ Während sie die Worte aussprach, stand sie auf und beugte sich zu ihm. „Alles klar.. ich melde mich morgen bei dir. Schlaf schön.“ „Ich glaub, ich sollte auch mal los.“ Nun stand Matt ebenfalls auf und verabschiedete sich: „Hab morgen eine wichtige Bandprobe vor mir. Wir sehen uns.“ Er hob zum Abschied die Hand und die Beiden verschwanden.

Taichi sah für einige Sekunden auf seinen Cocktail, bis er Sora anschaute. „Na, willst du mich jetzt auch noch verlassen?“, fragte er frech grinsend. „Ach Quatsch...“, erwiderte sie lächelnd. „Außerdem.. irgendjemand muss ja auf dich aufpassen.“ Sie streckte ihm kurz die Zunge raus.

„Aufpassen?“ Er zog spielerisch die Augenbrauen hoch. „Auf mich? Tze.. wohl eher umgekehrt.“ Tai nahm einen großen Schluck vom Cocktail zu sich. Sora schüttelte leicht den Kopf und zupfte dann an ihrem Sweatshirt herum. Für einige Sekunden herrschte Stille, bis die Rothaarige das Wort ergriff.

„Tai.. es gibt da etwas.. worüber ich reden müsste...“ Sie vermied seinen Blick und starrte auf die Tischdecke. „Na dann schieß mal los... weißt ja, mir kannst du alles anvertrauen.“ „Es geht um...“ Sie stockte und holte dann noch einmal tief Luft. „Matt hat mir einen Antrag gemacht.“, kam es blitzschnell aus ihrem Mund.

Sora eilte zur Haustür. Gerade hatte es geklingelt und Matt wollte eigentlich vorbeikommen. Sie wollten sich einen gemütlichen Nachmittag und anschließend einen

schönen Abend beim Italiener machen. Schließlich war heute ein besonderer Tag. Ihr Jahrestag. Als sie die Tür öffnete, konnte sie erstmal außer Rosen nichts entdecken. Erschrocken wich sie einen Schritt zurück. „Matt?“ Dieser schob den Strauß ein bisschen bei Seite und schaute seine Freundin lächelnd an. „Für dich..!“, erklärte er strahlend. „Oh ähm.. danke..“ Etwas überrumpelt nahm Sora den riesigen Strauß entgegen. „Das ist ja echt..“ Ihr fehlten die Worte. „Die sehen echt toll aus..“ Sie ging in die Küche und Matt folgte ihr. Schnell hatte sie die Blumen in eine schöne blaue Vase verfrachtet und nahm diese nun mit in ihr Zimmer. Dort schloss sie Tür und der Blonde legte seine Arme um sie. Zärtlich küsste er sie auf die Lippen. „Aber das war noch nicht alles..“, flüsterte er in ihr Ohr. Sora bekam eine leichte Gänsehaut und schaute ihn fragend an. Er löste sich wieder von ihr und ging plötzlich vor ihr auf die Knie. Sora schoss das Blut ins Gesicht. Was hatte er vor? Doch nicht etwa..? Er nahm ihre Hand und schaute zu ihr auf. „Liebe Sora.. du hast es nun schon drei Jahre mit mir ausgehalten.. und ich hoffe, dass noch viele folgen werden,..“ Während er redete zog er mit seiner freien Hand ein kleines Kästchen aus der Jackentasche, welches einen Ring beinhaltete, „Deswegen will ich dich jetzt hier und heute fragen: Möchtest du meine Frau werden..?“ Erwartungsvoll blickte er sie an. Sora blieb der Atem weg. „W.. was?“ Sie starrte auf den silbernen Ring in dem schwarzen Schmuckkästchen. Er war schlicht und hatte oben einen kleinen, weißen Diamanten. „Natürlich nicht jetzt sofort.. irgendwann.. in ein paar Jahren.“, ergänzte Matt. „Ich..“ sie spürte, dass ihr heiß und schwindelig wurde. „Ich...“ Sie zog ihre Hand aus seiner und ging einige Schritte zurück. „Ich.. weiß nicht..“ Nun setzte sie sich auf ihr Sofa. Yamato war enttäuscht von ihrer Reaktion, versuchte sich allerdings nichts anmerken zu lassen. „Ist schon okay, ich meine..“ Er erhob sich wieder vom Fußboden und setzte sich neben sie auf das Sofa. „Das ist ja auch eine wichtige Entscheidung.. denk ruhig in Ruhe darüber nach..“ Sora nickte leicht. So vergingen die nächsten Minuten und Stunden eher unangenehm, beide wussten irgendwie nicht so Recht, was sie sagen oder wie sie sich verhalten sollten, bis der erlösende Anruf von Mimi kam. Daraufhin wurde das Abendessen beim Italiener kurzerhand verschoben, um gemeinsam mit ihren Freunden zu feiern..

„W.. was...?!“ Taichi verschluckte sich beinahe. Mit so einer Neuigkeit hatte er nicht gerechnet. Doch er fasste sich schnell. „Mensch Sora. Das ist ja großartig! Warum hast du das denn nicht früher gesagt? Hätten wir einen weiteren Grund zum Anstoßen gehabt!“ Seine beste Freundin schien jedoch weniger begeistert zu sein, noch immer vermied sie seinen Blick. Er legte seinen Arm über den Tisch auf ihre Hand. „Was ist los..?“, fragte er leise. Sie zuckte mit den Schultern. „Ich weiß es nicht.. es ist einfach.. ich weiß nicht, ob ich dafür bereit bin..“ Ihre Augen blickten seine Hilfe suchend an. „Ich mein.. schau uns doch an. Wir sind doch erst 17. Wir haben die meiste Zeit unseres Lebens noch vor uns..“ Sie biss sich auf die Unterlippe. Irgendwie bekam sie ein schlechtes Gewissen, dass sie nun hier mit Tai über ihre Zweifel sprach, statt mit Matt vorhin. „Na ja.. aber ihr seid doch schon drei Jahre zusammen und ihr liebt euch, oder..?“ Sora reagierte nicht auf seine Aussage, stattdessen starrte sie wieder auf die Tischdecke, was ihn etwas beunruhigte. „Sora?“, hakte er nach. Daraufhin zuckte sie leicht mit den Schultern. „Das ist alles sehr kompliziert.. ich meine.. ich denke schon, dass ich ihn liebe, aber..“

„Aber was..?“ Tai drückte leicht ihre Hand. Sie hob leicht ihren Kopf an, um ihn wieder anzuschauen. „Na ja.. also.. es ist einfach nicht mehr dasselbe. Ich meine, es fühlt sich nicht mehr an wie früher. Der ganze Kram mit dem Herzklopfen und so weiter. Es ist weg. Und..“ Sie stoppte. Sollte sie jetzt wirklich ihr ganzes Herz bei Tai ausschütten?

War er der Richtige dafür? Taichi räusperte sich. „Ist das nicht normal? Wenn die erste Verliebtheit verschwindet, dann geht auch das Kribbeln, oder?“ Er schaute sie ganz ernst mit seinen braunen Augen an. „Und was danach kommt, sind doch dann viel stärkere Gefühle.. die, die einen zusammenhalten..“ Sora legte den Kopf schief und musste irgendwie etwas lachen. „Das ist verrückt, oder?“ Sie wischte sich die Tränen aus den Augen. „Ausgerechnet du hilfst mir bei Liebesangelegenheiten..? Das war früher aber anders..“ Auch er musste nun etwas lächeln. Damit hatte sie Recht. Eigentlich war Tai immer der Unerfahrene und Unwissende auf diesem Gebiet gewesen und hatte sich Rat bei Sora geholt. Bei wem auch sonst, wenn nicht bei der besten Freundin? Und nun saßen sie hier und er versuchte ihr die Liebe zu erklären. Sora schüttelte leicht den Kopf. „Aber wahrscheinlich hast du Recht.. das ist dann wohl Liebe.. aber trotzdem.. ich weiß nicht.“ Tai runzelte die Stirn. „Ihr müsst ja nicht sofort heiraten...“ Das Mädchen seufzte. „Es ist alles so verdammt kompliziert... ich meine, sind wir denn wirklich schon so weit? Du denkst doch auch nicht darüber nach Mimi zu heiraten, oder?“ Erschrocken zuckte Taichi zusammen. Heiraten? Er? Mimi? „Nein.“ Entschlossen schüttelte er den Kopf. „Jetzt auf keinen Fall. Wer weiß, was noch alles auf zukommt?“

Sora nickte. „Genau das mein ich ja eigentlich...“